

ANZEIGE

## DIE HOCHZEITS-LOCATION

Heiraten in der romantischen Hofkapelle. Feiern in schön geschmückten Räumlichkeiten. Exklusiv übernachten im 4\*-Hotel. Das Hofgut Farny Team freut sich, für Sie den schönsten Tag Ihres Lebens zu gestalten.



### HOFGUT FARNY

HOTEL · BRAUEREIWIRTSCHAFT

[www.hofgut-farny.de](http://www.hofgut-farny.de)

## Einladung ins Hohenzollernschloss

Wir verlosen heute dreimal zwei Eintrittskarten für die imposante Burg in Sigmaringen

Gastfreundschaft hat auf dem Hohenzollernschloss in Sigmaringen seit jeher Tradition. Deshalb sind auch Besucher immer gern gesehen. Sie können die Geschichte des Fürstenhauses von Hohenzollern und des Hohenzollernschlosses selbst erkunden oder aber bei einer der öffentlichen Führungen jede Menge über das Gebäude und das dazugehörige Adelsgeschlecht erfahren. Nicht Glanz und Gloria oder Prunk und Pracht machen den Besuch zu einem Stück lebendiger Zeitgeschichte, sondern es sind die Informationen über die Menschen, die hinter den ehrwürdigen Mauern lebten, liebten und träumten. Sie prägten die europä-

sche Geschichte wie kaum ein anderes Adelsgeschlecht.

Wir verlosen heute dreimal zwei Eintrittskarten für das Hohenzollernschloss in Sigmaringen. Sollten Sie kein Glück bei der Verlosung haben: Mit der Abokarte der „Schwäbischen Zeitung“ erhalten Sie ermäßigten Eintritt. (sz)

Wer gewinnen möchte, muss bis spätestens Mittwoch, 31. August, 24 Uhr die Telefonnummer 01379/880030 wählen (0,50 Euro aus dem deutschen Fest- oder Mobilfunknetz) und das Stichwort „Schloss“ sowie Name, Adresse und eigene Telefonnummer nennen. Mit der Teilnahme stimmen die Gewinner der Veröffentlichung ihres Namens und des Wohnorts in dieser Zeitung zu. Hinweise zum Datenschutz: [www.schwaebische.de/datenschutz](http://www.schwaebische.de/datenschutz)



Das Hohenzollernschloss spiegelt sich in der Donau.

FOTO: FELIX KÄSTLE/DPA

# Bier und Barock passen gut zusammen

Ehingen und Zwiefalten blicken auf eine lange Brautradition zurück

Von Annette Frühauf

Bier gehört zu den schönen Seiten des Lebens“, ist Michael Müller überzeugt. Er ist Geschäftsführer des BierKulturHotels Schwane in Ehingen, das sich wie die selbst ernannte Bierkulturstadt ebenfalls ganz dem beliebtesten alkoholischen Getränk der Deutschen verschrieben hat. So ähneln die Zimmer alten Holzbierkästen mit dem Bett in der Mitte und groben Holzplanken an den Wänden. Auf den Brettern wurde einmal Malz gelagert. Bier ist der rote Faden durchs Best Western Hotel mit Bierbraukursen, Braumeister's Shampoo in den Duschkabinen und Bierschnaps und -likör im Ausschank und zum Mitnehmen. Die beiden Bier-Suiten sind groß genug für Familien. Und die Gummi-Bierchen machen nicht nur Kinder froh.

Gemeinsam mit seinem Vater braut Müller rund 20 verschiedene Biersorten. Die Brauerei Schwane ist seit fünf Generationen in Familienbesitz und existiert bereits seit 1697. Noch älter ist das Reinheitsgebot, das seit 1516 die Zutaten für Bier vorgibt. Deutsches Bier ist deshalb auch heute noch ein Naturprodukt – basierend auf Wasser, Malz und Hopfen. Den Biersommelier reizt die Vielseitigkeit des Getränks, das sein Aroma durch den Hopfen bekommt. Hopfen verleiht dem Bier die Seele und da es weltweit über 200 Sorten gibt, sind die Kombinationsmöglichkeiten quasi grenzenlos.

Auch rund um Ehingen wuchsen einst die Doldenpflanzen. Im Biergarten vom Gasthof Schwane ziehen sich ein paar zarte Triebe an Drähten gen Himmel – lange nicht genug, um die Kessel im Sudhaus zu füllen. „Wir beziehen unseren Hopfen heute aus Tettang“, erzählt der Bierbrauer, der auf regionale Zutaten setzt. Auch das verwendete Malz komme aus der Gegend. Bei seinem Spiel mit Malz und Hopfen entsteht auch ein Export. Das helle, naturtrübe Bier heißt Zwickel und schmeckt leicht hopfig, was ihm eine würzige Note verleiht. „Das passt gut zu Fleisch“, befindet Müller und so kommt es im Glas zum Hauptgang des Bier-Menüs, der aus Rindersteak und karamellisierten Malzkartoffeln mit Zwickel-Bier-Soße besteht.

Doch nicht nur im BierKulturHotel dreht sich alles um eines der ältesten alkoholischen Getränke der Menschheit, das wohl eher zufällig vor über 10 000 Jahren in China entdeckt wurde – als ein Getreidebrei anfang zu gären. Auch der Bierwanderweg führt an den fünf unabhängigen, inhabergeführten noch existierenden Brauereien Ehingens vorbei. Der 14 Kilometer lange Stadtwanderweg gehört laut einer Umfrage des Wandermagazins zu den schönsten 30 Wanderwegen Deutschlands. Los geht die Tour am Marktplatz und zwar am Bierkultur-Wegweiser. An 14 Standorten gibt es QR-Codes, mit Wissenswerten zur Biergeschichte der Stadt, die einst fast 30 Brauereien besaß. Nachdem vier Brauereien passiert sind, führt der Weg an die



Ehingen ist stolz darauf, Bierkulturstadt zu sein.

FOTOS: ANNETTE FRÜHAUF

Donau und weiter nach Berg, dem Teilort mit der Berg Brauerei. Hier wird ab 17 Uhr in der Brauereiwirtschaft ein Holzfass Ulrichsbier angezapft und im Kellerlabyrinth kann man in die lebendige Geschichte des Bierbrauens abtauchen. In 13 Metern Tiefe befinden sich Eis-, Gär und Lagerkeller. Zwischen den historischen Holzfässern, Gärbottichen und einem natürlichen Kühlgerät, dem Eisschwimmer, erfährt man alles zur Geschichte handwerklicher Bierreife, die in der Berg Brauerei seit mehr als 150 Jahren geschrieben wird. An der Brauerei kommt die 115 Kilometer lange, vom ADFC mit vier

Sternen zertifizierte, Berg Bier-Radtour vorbei. Startpunkt ist beim Mobilitätszentrum in Münsingen. Von hier geht es durchs Lautertal an die Donau und nach Ehingen-Berg, wo sich eine Übernachtung anbietet. Übers Aichtal, vorbei an Blautopf und Sontheim, kommen die Radler dann wieder zurück nach Münsingen.

Auch der Ehinger Stadtführer Johannes Lang kommt bei der historischen Stadtführung am Bier nicht vorbei und zeigt auf den Kranz aus Hopfen und Gerste, der sich um die Säule des Brunnens auf dem Marktplatz windet. „Das ist eine Erinne-

rung an die jahrhundertlange Bierbrautradition unserer Stadt.“ In der Kollegiengasse steht das Benediktinerkollegium. 1686 übernahmen die Benediktiner vom Kloster Zwiefalten die Ehinger Lateinschule und bauten sie zum Lyceum aus. 1698 begannen sie mit dem Bau eines Kollegiums, dem eine Kirche folgte. Der Baumeister einer der ältesten Herz-Jesu-Kirchen war Franz Beer aus Vorarlberg. Bereits im Jahre 1521 brauten die Benediktiner im 25 Kilometer entfernten Zwiefaltener Kloster ihr erstes Bier. Was mit den Mönchen begann, ist auch hier nach 501 Jahren noch fest verwurzelt. Im Peterstor Museum Zwiefalten gibt es eine Sonderausstellung „500 Jahre klösterliche Braukunst“. Die 500-jährige Braukunst steht dieses Jahr beim historischen Bierfest, das jährlich am dritten Wochenende im September stattfindet, im Mittelpunkt. Im vergangenen Jahr musste es coronabedingt ausfallen. Neben den barocken Juwelen ist auch das Bier verbindendes Element auf der Oberschwäbischen Barockstraße, deren 380 Kilometer lange Haupttroute natürlich nicht an der Bierkulturstadt Ehingen vorbeikommt.



Gemüse- und Blumenstände auf dem Ehinger Markt.

Details zum Bierwanderweg gibt es unter [www.bierkulturstadt.ehingen.de](http://www.bierkulturstadt.ehingen.de) Details zum 500-jährigen Bierbrau-Jubiläum in Zwiefalten stehen unter [www.zwiefalten.de](http://www.zwiefalten.de). 2020 wurde die Oberschwäbische Barockstraße um die Ostroute und rund 55 Kilometer erweitert und drei weitere barocke Juwelen kamen dazu (Wallfahrtskapelle Witzighausen, Kloster Roggenburg und Vöhlenschloss Illertissen), [www.himmelreich-des-barock.de](http://www.himmelreich-des-barock.de)

ANZEIGEN

Schwäbische Zeitung

## REISE UND ERHOLUNG

Immer freitags.



### Die Ferientipp-Serie zum Daheimbleiben

30. Juli bis 3. September 2022

Ihre Produkte und Dienstleistungen machen den Sommer noch schöner? Dann zeigen Sie sie unseren Leserinnen und Lesern – und buchen Sie Ihre Anzeige zum sommerlichen Sonderpreis. Anzeigenschluss ist jeweils 3 Tage vor Erscheinen.

Profitieren Sie von der großen Aufmerksamkeit und nutzen Sie das interessante Umfeld für Ihre Werbung.

Interessiert? Wir beraten Sie gerne!

Tel. 0751 2955-1118 E-Mail: [anzeigen@schwaebische.de](mailto:anzeigen@schwaebische.de)

**FEIERN im PARADIES**  
ERFOLGREICH & TRADITIONELL  
Ihr 3-Sterne-Hotel  
Perfekt für Ihr Fest!  
88267 Vogt, T. 07529 7708  
[www.gasthof-paradies.de](http://www.gasthof-paradies.de)

Schwäbische Zeitung

## REISE UND ERHOLUNG

Immer freitags.

